



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 13. März 2012

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien stärkt Akutversorgung

Ein wichtiges Zeichen am Höhepunkt der Grippewelle: Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien hat sein Rettungskontingent ausgebaut. Durch die enge Kooperation des Krankenhauses in der Stumpergasse mit der Wiener Rettung werden immer mehr medizinische Notfälle in Gumpendorf bestens versorgt. Ermöglicht wird dies zudem durch die enge und unkomplizierte Zusammenarbeit der medizinischen Abteilungen innerhalb des Spitals.

„Mit dem Ausbau des Rettungskontingentes innerhalb des letzten Jahres übernimmt das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien medizinische Verantwortung innerhalb der Wiener Gesundheitseinrichtungen und unterstützt die ausgezeichnete medizinische Akutversorgung der Wienerinnen und Wiener“, betont der Ärztliche Direktor des Spitals, Dr. Johannes Thomas. Die Wiener Rettung transferiert täglich neun akute Notfälle ins Spital nach Gumpendorf. Zuletzt übernahm das Krankenhaus im Februar 2012 ein zusätzliches Rettungsbett. Damit leistet das Krankenhaus der Vinzenz Gruppe einen wichtigen Beitrag zur integrierten medizinischen Versorgung innerhalb Wiens.

Die enge Kooperation aller Abteilungen des Spitals ermöglicht Akutversorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Besonders intensiv arbeitet daran die I. Medizinische Abteilung unter Prim. Dr. Martin Frömmel. Der Internist und Kardiologe bewältigte mit seinem Team im Februar eine durchschnittliche Auslastung von 103 Prozent auf der Abteilung. „Bei Notfällen kommt es auf jede Minute an. Je schneller ein Patient ins Spital gelangt, umso besser können wir behandeln und umso höher sind die Chancen.“

Keine Patienten am Gang

Durch die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit innerhalb der medizinischen Abteilungen und über die einzelnen Stockwerke hinweg, können im Spital der Barmherzigen

Schwestern selbst in der aktuellen Grippezeit alle Patientinnen und Patienten in den Krankenzimmern behandelt werden. „Ohne zusätzliche Betten in den Krankenzimmern könnte das Krankenhaus den großen Andrang nicht bewältigen“, betont Dr. Thomas den professionellen Umgang mit der herausfordernden Situation. Neben der hohen medizinischen Qualität ist dem Spital dabei stets der liebevolle Umgang mit den Patienten ein wichtiges Anliegen.

Bildmaterial unter: www.vinzenzgruppe.at/presse

Fotocredit: Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien-Gumpendorf war das erste in seiner Gesamtheit gemäß pCC inkl. KTQ qualitätszertifizierte Ordenskrankenhaus in Wien.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhs-wien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhs-wien.at